



Medieninformation

IGBCE – Bezirk Berlin-Mark Brandenburg

Pressemitteilung mit der Bitte um Berichterstattung, Stand: 23. Januar 2024

Mittwoch, 24. Januar // Goodyear in Fürstenwalde

Kautschuk-Gewerkschaft IGBCE und Goodyear-Vertrauensleute im Betrieb rufen erneut zur Demo vor dem Werkstor auf: „Für die Reifenproduktion in Fürstenwalde muss es eine Zukunft geben!“

Im letzten Jahr kurz vor der Weihnachtszeit hat das Unternehmen Goodyear angekündigt, die Reifenproduktion am Standort Fürstenwalde mit rund 700 Beschäftigten im Jahr 2027 zu beenden. Seitdem regt sich der Widerstand in der Belegschaft, in der Stadt und bei der zuständigen Kautschukgewerkschaft IGBCE. Bereits im November fand hierzu eine große Demonstration nach einer Betriebsversammlung statt, bei der deutlich gemacht wurde, dass diese Entscheidung nicht hingenommen wird! Jetzt geht der Protest weiter.

An diesem Mittwoch, den 24. Januar, findet erstmalig ein offizielles Austauschgespräch zwischen der Verhandlungskommission der Beschäftigten und dem Arbeitgeber statt. Hier soll es erst einmal um die Darlegung der Beweggründe des Unternehmens und die genaue Schilderung der aktuellen Situation gehen. Im Anschluss daran reichen die Beschäftigten-Vertreter einen Fragenkatalog ein.

Die Belegschaft wird im Anschluss im Rahmen einer Betriebsversammlung informiert. Nach deren Ende rufen die IGBCE-Vertrauensleute bei Goodyear und die IGBCE im Bezirk Berlin-Mark Brandenburg erneut zu einer **Protestkundgebung vor dem Werkstor** auf:

**Mittwoch, den 24. Januar, ab ca. 15:00 Uhr
vor dem Goodyear Haupteingang
am Tränkeweg 14, 15517 Fürstenwalde/Spree**

Gemeinsames Ziel ist es hierbei, die Forderungen nach Erhalt der Reifenproduktion noch einmal zu untermauern und auch der Öffentlichkeit in der Region die Möglichkeit zu geben, sich über den aktuellen Stand zu informieren.

„Für die Reifenproduktion in Fürstenwalde muss es eine Zukunft geben!“, unterstreicht dabei **Markus Olberts, Vorsitzender der IGBCE-Vertrauensleute am Standort.**

„Wir wollen den Druck hier weiter aufrechterhalten und nicht nachlassen, auch wenn uns die Gesetzeslage dazu zwingt, erst einmal mit dem Arbeitgeber über seine Pläne zu reden. Das heißt aber noch lange nicht, dass wir sie akzeptieren. Im Moment ist

ganz klar das Gegenteil der Fall!“, unterstreicht **Rolf Erler, Bezirksleiter der IGBCE im Bezirk Berlin-Mark Brandenburg.**

IGBCE-Vertreter*innen, Betriebsrät*innen und gewerkschaftliche Vertrauensleute stehen für Presseanfragen und O-Töne vor Ort zur Verfügung.

Pressekontakt:

Anis Ben-Rhouma

Gewerkschaftssekretär der IGBCE

Mobil: 0173-60 80 758

Anis.Ben-rhouma@igbce.de

Zur Geschichte des Goodyear-Standorts Fürstenwalde:

Seit 1937 werden in Fürstenwalde Reifen gefertigt. In der DDR war der VEB Reifenkombinat Fürstenwalde mit der Marke „Pneumant“ der Alleinproduzent von Reifen. Das Werk fertigte auch für den Export nach Ost- und Westeuropa und in die USA. Nach der Wende gehörte Fürstenwalde neben Riesa zu einem der zwei Produktionsstandorte, die weitergeführt wurden und sich in den darauffolgenden Jahren zur ‚Erfolgsgeschichte Ost‘ mit zahlreichen Auszeichnungen entwickelten.

Der Bezirk Berlin-Mark Brandenburg ist der flächenmäßig größte Bezirk der IGBCE und schließt auch das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern ein.

Die IGBCE betreut im Bezirk rund **16.000 Mitglieder in 247 Betrieben** aus den Branchen: Brennstoffhandel, Chemische Industrie, Energieerzeugung und Veredlung, Erdöl- und Erdgasgewinnung, Glasindustrie, Kautschuk, Keramische Industrie, Kunststoff, Leder, Papier- und Zellstofferzeugung, Sanierung und Entsorgung, Stadtwerke, Wasserwirtschaft.

IGBCE Bezirk Berlin-Mark Brandenburg, Bezirksleiter Rolf Erler • Inselstraße 6, 10179 Berlin
Tel.: +49 30 30868011 • Fax: +49 30 30868017 • E-Mail: bezirk.berlin@igbce.de